

Thüringer Verordnung

zur Feststellung des Überschwemmungsgebietes des Fließgewässers Pleiße von der Bahnbrücke unterhalb Gößnitz bis zur Landesgrenze Thüringen / Sachsen

Vom 18. Mai 2018

Auf Grund der §§ 76 Abs. 2 und 106 Abs. 3 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 18. Juli 2017 (BGBl. I S. 2771) geändert worden ist, sowie der §§ 80 Abs. 3, 103 Abs. 2 und 105 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 Buchstabe e des Thüringer Wassergesetzes (ThürWG) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 18. August 2009 (GVBl. S. 648) erlässt das Thüringer Landesverwaltungsamt folgende Rechtsverordnung:

§ 1

Gegenstand der Verordnung

Als Überschwemmungsgebiet werden die in § 2 näher bezeichneten Flächen auf Teilen der Gemarkungen Löhminen, Bornshain, Zürchau, Zehma, Saara, Lehndorf, Selleris, Gardschütz, Mockern, Lehnitzsch, Ehrenberg, Oberleupten, Zschechwitz, Stünzhain, Paditz, Kotteritz, Nobitz, Münsa, Wilchwitz, Schelchwitz, Kraschwitz, Remsa, Pöppschen, Windischleuba, Borgishain, Pähnitz, Zschaschelwitz, Primmelwitz, Fockendorf, Pahna, Plottendorf, Treben, Serbitz und Haselbach festgestellt.

§ 2

Grenzen des Überschwemmungsgebietes

- (1) Das Überschwemmungsgebiet beinhaltet alle Flächen, die bei einem statistisch einmal in 100 Jahren zu erwartenden Hochwasserereignis überschwemmt werden. Es ist in den in der Anlage aufgeführten Kartenblättern im Maßstab 1 : 10 000, basierend auf Daten des Amtlichen Topographisch-Kartographischen Informationssystems (ATKIS), sowie im Maßstab 1 : 2 000, basierend auf Daten des Amtlichen Liegenschaftskatasterinformationssystem (ALKIS), durch eine hellblau schraffierte Fläche dargestellt. Die Grenzen des Überschwemmungsgebietes sind durch die Außenkanten der Linien bestimmt, welche die hellblau schraffierten Flächen umschließen. Maßgeblich für den Grenzverlauf ist die Darstellung in den auf ALKIS basierenden Kartenblättern im Maßstab 1 : 2 000.
- (2) Veränderungen der Kreis-, Gemeinde-, Gemarkungs-, Flur- und Flurstücksgrenzen oder der Bezeichnungen der im Überschwemmungsgebiet gelegenen Flurstücke bewirken keine Veränderung des festgestellten Überschwemmungsgebietes.
- (3) Die in Absatz 1 genannten Karten sind beim Thüringer Landesverwaltungsamt, Obere Wasserbehörde, Weimarplatz 4 in 99423 Weimar, Ausfertigungen dieser Karten bei der Unteren Wasserbehörde des Landkreises Altenburger Land, Amtsplatz 8 in 04626 Schmölln niedergelegt und können dort während der allgemeinen Dienststunden eingesehen werden.

§ 3

Zweck der Verordnung

Das Überschwemmungsgebiet des Fließgewässers Pleiße dient dem vorbeugenden Hochwasserschutz, der Hochwasserrückhaltung sowie der Sicherung des Hochwasserabflusses mit dem Ziel, eine zukünftige Verschlechterung der Abflussverhältnisse sowie eine nachteilige Beeinflussung der Wassergüte im Hochwasserfall zu verhindern.

§ 4

Ergänzende Bewirtschaftungsregelungen

- (1) Im Überschwemmungsgebiet gelten neben den Bestimmungen des WHG folgende Regelungen:
 1. Es gilt die gute fachliche Praxis der landwirtschaftlichen Bodennutzung.
 2. Der Einsatz von Dünge- und Pflanzenschutzmitteln ist nach dem Abtau der Schneedecke nach den Vorschriften der Düngeverordnung (DüV) vom 26. Mai 2017 (BGBl. I S. 1305) in der jeweils geltenden Fassung und den im Rahmen der Zulassung von Pflanzenschutzmitteln festgelegten Abstandsregelungen zu Oberflächengewässern erlaubt. Ungeachtet der in der Düngeverordnung genannten Fristen ist das Aufbringen von Düngemitteln nur bis zum 31. Oktober eines jeden Jahres erlaubt.
 3. Im Gewässerrandstreifen nach § 38 WHG müssen Ackerflächen mindestens in der Zeit vom 15. November eines jeden Jahres bis zum 15. Februar des Folgejahres mit ausgesäten Kulturpflanzen bewachsen sein.
- (2) Ausnahmen von den Regelungen nach Absatz 1 können von der zuständigen Wasserbehörde widerruflich genehmigt werden, wenn diese zu einer unbeabsichtigten Härte führen würden und die Ausnahmeregelung dem Wohl der Allgemeinheit nicht entgegensteht.

§ 5

Ordnungswidrigkeiten

- (1) Ordnungswidrig im Sinne von § 128 Abs. 1 Nr. 19 und Nr. 20 ThürWG handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig entgegen § 4 Abs. 1:
 1. die landwirtschaftliche Bodennutzung im Überschwemmungsgebiet entgegen der guten fachlichen Praxis durchführt,
 2. vor dem Abtau der Schneedecke im Überschwemmungsgebiet Pflanzenschutzmittel einsetzt,
 3. zwischen dem 31. Oktober eines jeden Jahres und dem Abtau der Schneedecke im Folgejahr im Überschwemmungsgebiet Düngemittel aufbringt,
 4. Ackerflächen im Gewässerrandstreifen nach § 38 WHG in der Zeit vom 15. November eines jeden Jahres bis zum 15. Februar des Folgejahres ohne Bewuchs mit ausgesäten Kulturpflanzen belässt.
- (2) Die Ordnungswidrigkeit kann nach § 128 Abs. 2 ThürWG mit einer Geldbuße bis zu fünfzigtausend Euro geahndet werden.

§ 6

Außerkräfttreten von Rechtsvorschriften

Der Beschluss Nr. 123-25/81 des Rates des Kreises Schmölln zur Festsetzung von Hochwasserschutzgebieten, Deich- und Uferschutzstreifen der Pleiße im Kreis Schmölln vom 09.12.1981 sowie der Beschluss Nr. 26-5/83 des Rates des Kreises Altenburg zur Festlegung von Hochwasserschutzgebieten, Deich- und Uferstreifen der Pleiße im Kreis Altenburg vom 09.03.1983 werden für den von der Verordnung betroffenen Gewässerabschnitt aufgehoben.

§ 7

Inkräfttreten

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Weimar, den 18. Mai 2018

Thüringer Landesverwaltungsamt
Der Präsident

Frank Roßner

Anlage zu § 2 Abs. 1

Verzeichnis der Karten, die Bestandteil dieser Verordnung sind:

1. Kartenblätter im Maßstab 1 : 10 000, basierend auf ATKIS

Lauf. Nr.	Blattname	Gemarkung	Lauf. Nr. OWB
1	375-427	Bornshain, Löhmitzen, Zürcchau, Zehma, Saara, Lehdorf, Gardschütz, Selleris	3858
2	394-483	Gardschütz, Selleris, Mockern, Lehnitzsch, Zschechwitz, Ehrenberg, Stünzhain, Paditz, Kotteritz, Oberleupten, Nobitz, Münsa, Wilchwitz	3859
3	399-539	Münsa, Wilchwitz, Kraschwitz, Schelchwitz, Remsa, Pöppschen, Windischleuba, Borgishain, Zschaschelwitz, Pähnitz	3860
4	384-595	Zschaschelwitz, Pähnitz, Primmelwitz, Fockendorf, Pahna, Treben, Serbitz, Plottendorf, Haselbach	3861

2. Kartenblätter im Maßstab 1 : 2 000, basierend auf ALKIS

Lauf. Nr.	Blattname	Gemarkung, Flur	Lauf. Nr. OWB
5	411-448	Bornshain 4; Löhmitzen 1	3862
6	411-459	Bornshain 4; Löhmitzen 1; Zürcchau 1, 2; Zehma 1, 2, 4	3863
7	407-470	Zürcchau 2; Saara 9; Lehdorf 1, 2; Zehma 2	3864
8	396-473	Saara 8, 9; Selleris 10, 11; Lehdorf 1, 2; Gardschütz 5	3865
9	396-484	Selleris 10; Gardschütz 3, 5; Mockern 3	3866
10	400-495	Gardschütz 3, 5; Mockern 1, 3	3867
11	412-495	Mockern 1, 3, 4; Lehnitzsch 3; Zschechwitz 4	3868
12	409-507	Mockern 3; Lehnitzsch 3; Zschechwitz 4	3869
13	420-507	Lehnitzsch 3; Zschechwitz 4; Ehrenberg 1; Stünzhain 8; Paditz 1, 2, 3	3870
14	426-518	Paditz 1, 2, 3; Kotteritz 1	3871
15	437-518	Paditz 3; Oberleupten 1; Kotteritz 1; Nobitz 1, 3	3872
16	435-529	Kotteritz 1; Nobitz 1, 3; Münsa 7; Wilchwitz 2	3873
17	437-540	Münsa 7; Wilchwitz 1, 2, 4, 5; Schelchwitz 14; Kraschwitz 6	3874
18	431-551	Wilchwitz 4, 5; Schelchwitz 14; Remsa 12	3875
19	442-551	Wilchwitz 4; Kraschwitz 6; Schelchwitz 14; Remsa 12, 13; Pöppschen 5	3876
20	442-563	Remsa 12, 13; Pöppschen 5; Windischleuba 1	3877
21	431-563	Remsa 12, 13; Windischleuba 1	3878
22	425-574	Windischleuba 1; Borgishain 7, 8; Zschaschelwitz 16; Pähnitz 11	3879

Lauf. Nr.	Blattname	Gemarkung, Flur	Lauf. Nr. OWB
23	436-574	Windischleuba 1; Borgishain 8; Pähnitz 11	3880
24	433-585	Windischleuba 1; Borgishain 8; Pähnitz 11	3881
25	422-585	Borgishain 8; Zschaschelwitz 16, 17; Pähnitz 11	3882
26	416-596	Zschaschelwitz 17; Primmelwitz 1, 2; Fockendorf 1, 3; Treben 1, 3	3883
27	427-596	Pähnitz 10,11; Zschaschelwitz 17; Primmelwitz 2; Pahna 7; Fockendorf 1,2,3	3884
28	418-607	Fockendorf 1, 2, 3, 4; Treben 1, 2, 3	3885
29	407-607	Treben 1, 2, 3; Serbitz 2; Plottendorf 1, 2	3886
30	403-619	Plottendorf 2; Serbitz 2; Haselbach 1	3887
31	414-619	Treben 3; Serbitz 2, 4; Fockendorf 4	3888
32	418-630	Serbitz 2, 3	3889
33	406-630	Serbitz 2, 3; Haselbach 1	3890
34	414-641	Serbitz 3	3891